

engste Verbindung mit der Wissenschaft — das macht den Sozialismus stark. Das verändert unser Leben. Das motiviert uns neu. Das Bauemherz schlägt höher, weil wir wissen: Unser Kurs ist klar. Die Republik ist auf kräftiges Wachstum eingestellt. Dafür möchte ich unserer Partei, unserem Zentralkomitee, unserem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, von ganzem Herzen danken. Wir werden das Beste geben! (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER EGON KRENZ: Das Wort hat Genosse Werner Eberlein, Kandidat des Politbüros, 1. Sekretär der Bezirksleitung Magdeburg. Es bereitet sich vor Genosse Manfred Wekwerth.

WERNER EBERLEIN, *Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Magdeburg*: Liebe Genossinnen und Genossen! Die Magdeburger Delegation — jeder von uns — ist stolz, Teilnehmer dieses bedeutenden Parteitages zu sein, der, wie im Bericht des Zentralkomitees, dem wir unsere volle Zustimmung geben, und in der Direktive zum Fünfjahrplan zum Ausdruck kommt, die Weichen für die weitere zielstrebige sozialistische Entwicklung unserer Deutschen Demokratischen Republik bis ins nächste Jahrtausend stellt.

Unser Parteitag leistet eine bedeutsame Arbeit, um sowohl der älteren als auch der jüngeren Generation ein Leben in Frieden, sozialer Geborgenheit und sicherer Perspektive zu ermöglichen. Dazu möchten wir in größtmöglichem Maße beitragen und sind deshalb nicht mit leeren Händen in unsere Hauptstadt gekommen. Zugleich sind wir fest entschlossen, aus den reichen Erfahrungen des Parteitages Kraft und Rüstzeug zu schöpfen, um die hier gestellten großen Ziele im Leben zu verwirklichen.

Voll und ganz unterstützen wir die Feststellung des Genossen Erich Honecker und erhärten sie aus vielfacher eigener Erfahrung, daß Partei und Volk in enger Gemeinsamkeit allen Anforderungen der Zeit gerecht werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei.

Eine Grundbedingung ihrer Verwirklichung besteht darin, die Wissenschaft noch enger mit der Produktion, die Produktion noch fester mit der Wissenschaft zu verbinden. Das verlangt materiell-technische Voraussetzungen, aber vor allem engagierte Kader mit hoher Bildung, junge Arbeiter, Ingenieure, die sich mit Schöpferkraft und Initiative den hohen Anforderungen unserer Zeit stellen. Gefragt sind die Tausenden Helden unseres Alltags, die im festen Vertrauen zur Politik unserer Partei bereit sind, täglich ihr Bestes für die Verwirklichung der Politik zum Wohle des Volkes, unserer Kinder und Kindeskinde zu geben.

Einer von ihnen ist Genosse Hans-Jürgen Schönekeas, ehemaliger Jugendbrigadier im VEB „Georgi Dimitroff“, heute Meister und Delegierter unseres XI. Parteitages. Johann“, wie ihn seine Freunde und wir nennen, hat sich in seinem Kollektiv „7. Okto-